Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen		Vorlage-Nr: VO/GV08/2011-763
Federführend: Bauamt		Status: öffentlich
		Aktenzeichen:
		Datum: 07.04.2011
		Einreicher: Bürgermeister
2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen - Abwägungsbeschluss-		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	20.04.2011	Ausschuss für Bau-, Verkehrsangelegenheiten und Umwelt Bad Kleinen
Ö	22.06.2011	Gemeindevertretung Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

1. Die Anregungen seitens der Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen wurden von der Gemeindevertretung behandelt. Die Anregungen wurden gemäß Anlage – tabellarische Zusammenstellung geäußerter Anregungen / auf Sitzung beraten - geprüft. Es ergeben sich:
 - zu berücksichtigende Anregungen
 - teilweise zu berücksichtigende Anregungen und
 - nicht berücksichtigte Anregungen.
2. Die nicht abwägungsrelevanten Hinweise in den von Bürgern, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangener Anregungen werden - soweit sie von Bedeutung für die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen sind – in der Begründung berücksichtigt.
3. Das Bauamt des Amtes Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen wird beauftragt, Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger, die Anregungen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
4. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind bei der Vorlage über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen zur Genehmigung beim Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung mit einer Stellungnahme beizufügen.
5. Die Abwägung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen wird von der Gemeindevertretung wie oben dargestellt, beschlossen (Abwägungsbeschluss).

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bad Kleinen fasst den Abwägungsbeschluss über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Auf der Grundlage des Beteiligungsverfahrens kann das Planverfahren abgeschlossen werden.

Auf der Grundlage der Auswertung der Stellungnahmen ergeben sich:

- zu berücksichtigende Anregungen,
- teilweise zu berücksichtigende Anregungen,
- nicht zu berücksichtigende Anregungen.

Die Abwägung wird beschlossen.

Anlage/n:

Abwägungsergebnis wird zur Sitzung mitgebracht

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen
Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen zum Entwurf

Stellungnehmende Behörde und Stelle	Inhalt
Landkreis Nordwestmecklenburg FD Bauordnung und Planung	- Allgemeine Anforderungen und Hinweis auf eingegangene Stellungnahmen.
Landkreis Nordwestmecklenburg Untere Wasserbehörde	- Keine Bedenken, konkrete Ausführungen der Belange zur Ver- und Entsorgung erfolgen auf der verbindlichen Planebene.
Landkreis Nordwestmecklenburg Untere Abfallbehörde	- Keine weiteren Belange berührt; die Stellungnahmen der verbindlichen Planungsebene gelten für die verbindlichen Planungen. Im Zuge der Abschichtung wird auf der Flächennutzungsplanebene nur das dort erforderliche Maß beachtet.
Landkreis Nordwestmecklenburg Untere Immissionsschutzbehörde	- Auf der verbindlichen Planungsebene erfolgt die Auseinandersetzung mit den Belangen des Immissionsschutzes. Ergänzungen auf der Flächennutzungsplanebene erfolgen nicht.
Landkreis Nordwestmecklenburg Untere Naturschutzbehörde	<ul style="list-style-type: none"> - Parkflächen in Gallentin werden zwischen Uferschutz-/Waldstreifen und der benannten Fläche beibehalten. Damit bleibt die ursprüngliche Parkfläche erhalten. Wald wird nur im Uferschutzstreifen berücksichtigt. - Hinsichtlich des Artenschutzes sind aus Sicht der Gemeinde keine weiteren Belange erforderlich. Die Belange des Artenschutzes werden aus Sicht der Gemeinde hinreichend beachtet. Weitere untersetzende Belange sind auf der Ebene der verbindlichen Planung im Zuge der Abschichtung zu beachten.
Landkreis Nordwestmecklenburg Kommunalaufsicht	- Keine Bedenken. Kosten verbleiben bei Gemeinde.
Landkreis Nordwestmecklenburg Untere Straßenverkehrsbehörde	- Keine Hinweise und Bedenken.
Landkreis Nordwestmecklenburg Straßenaufsichtsbehörde	- Keine Bedenken. Pläne für Fachgenehmigung vorlegen.
Landkreis Nordwestmecklenburg SG Hoch- und Straßenbau	- Keine Einwände. Keine Straßen und Anlagen berührt.
Landkreis Nordwestmecklenburg Stabsstelle Regionalentwicklung	- Keine Einwände.
Landkreis Nordwestmecklenburg Bauleitplanung	<ul style="list-style-type: none"> - TB I.1 - keine Belange berührt, Empfehlung wird beachtet, dass der Bebauungsplan Nr. 20 nach Wirksamkeit des Flächennutzungsplanes erneut bekannt zu machen ist. Die Klarstellung zur Rechtskraft wird beachtet. - TB I.2.1 - Entwicklungserfordernis beachtet. - TB I.2.2 - Begründung in Bezug auf die Wohnfunktion auf der Grundlage des Bestandes ergänzen. - TB I.3 - die Zweckbestimmung wird gemäß Bebauungsplan Nr. 22 ergänzt. Fremdenverkehr untersetzen. - TB I.4 - keine Bedenken zum Bereich des

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen
Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen zum Entwurf

Stellungnehmende und Stelle	Behörde	Inhalt
		<p>Bebauungsplanes Nr. 17.</p> <ul style="list-style-type: none"> - TB I.6 - die Begründung wird ergänzt. Maßgeblich handelt es sich um Belange des Schallschutzes. Regelung auf der verbindlichen Ebene vorgesehen. Konfliktbewältigung gemäß Begründung zum Bebauungsplan formulieren. ? - TB I.5.1 und 5.2 - nicht beachtet, weil herausgenommen. - TB II.1 - keine Belange zur Ausweisung gemäß Bebauungsplan Nr. 14a. - TB II.2 - Ergänzung der Begründung zur Zielsetzung der Ausweisung landwirtschaftlicher Flächen auf bisher nicht genehmigter Fläche. - TB II.3 - Ergänzung der Begründung zur Ausweisung landwirtschaftlicher Flächen. - TB II.4 - keine Bedenken. - Plan wird im Ursprungsmaßstab erstellt. - Rechtsgrundlage für Maßnahmeflächen § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB. Begründung wird entsprechend ergänzt.
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Schwerin		<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines zur Kenntnis nehmen. - Naturschutz - FFH-Problematik wurde beachtet. Redaktionelle Ergänzung zur Kumulation wird vorgenommen. Die Naturschutzbehörde wird als zuständige Behörde benannt. Die Naturschutzbehörde hat keine Bedenken vorgetragen. Somit wird davon ausgegangen, dass die naturschutzfachlichen Belange beachtet sind und die FFH-Verträglichkeitsausführung Akzeptanz gefunden hat. - Wasser und Boden - Abwägung zur Stellungnahme vom 03.08.2009 wird beigelegt. - Immissionsschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft - Abwägung zur Stellungnahme vom 03.08.2009 wird beigelegt. - Keine weiteren und abfallrechtlichen Ergänzungen.
Amt für Raumordnung und Landesplanung		<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarkeit ist gegeben mit den Zielen der Gemeinde. - Zustimmung der Raumordnung und Landesplanung zum Flächennutzungsplan. Vom Amt für Raumordnung und Landesplanung wird raumordnerisches Einvernehmen zum Bebauungsplan Nr. 22 noch gefordert. - Planungsziele bleiben bestehen, deshalb ist die Stellungnahme gültig. - Nach Abschluss des Verfahrens wird Planexemplar zur Verfügung gestellt.
Bergamt Stralsund		<ul style="list-style-type: none"> - Keine Belange berührt.
LUNG		<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis auf artenschutzrechtliche Belange allgemein. Da Artenschutz bearbeitet wurde, jedoch

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen
Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen zum Entwurf

Stellungnehmende und Stelle	Behörde	Inhalt
		keine Stellungnahme abgegeben wurde, wird davon ausgegangen, dass Belange hinreichend beachtet sind.
Straßenbauamt Schwerin		- Keine Bedenken.
Deutsche Bahn		- Zwischenbescheid. - Schallschutz und allgemeine Anforderungen werden in den Unterlagen berücksichtigt.
Telekom		- Belange berührt. - Keine Bestandsunterlagen gereicht, dies wird in der Begründung ergänzt. - Trassenauskunft per Internet reicht für Stellungnahme an Gemeinde nicht aus. - Kabelschutzanweisung wird beachtet. - Firma Ericsson wird hinsichtlich der Richtfunkstellungnahme zusätzlich gebeten.
Zweckverband Wismar		- Zustimmung. - Die Abschichtung zwischen Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanebene ist durch die Gemeinde beachtet.
Busbetriebe Wismar		- Keine Hinweise.
E.ON edis AG		- Keine Bedenken. - Allgemeine Ausführungen in der Begründung, da Leitungspläne nicht gereicht wurden. - Hinweise zu Freileitungen in die Begründung. - Hinweise zu Kabeln in die Begründung.
E.ON Hanse AG		- Versorgungsanlagen sind vorhanden. - Allgemeine Leitungspläne werden den Verfahrensunterlagen beigelegt, Eine Darstellung im Plan erfolgt nicht. - Keine Hinweise und Forderungen. - Abwägung zur Stellungnahme vom 10.07.2009 wird den Unterlagen beigelegt.
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege		- Keine Einwände.
Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz		- Landesrelevante Gefahrenabwehr keine Hinweise. - Kommunalbehörden wurden beteiligt, gaben keine Hinweise. - Mangelhaft ist, dass keine Kampfmittelanforderungen mitgeteilt wurden. Kostenpflichtigkeit für Informationen zum Munitionsvorkommen aus Sicht des Munitionsbergungsdienstes ist aus Sicht der Gemeinde unverständlich.
Landesamt für Gesundheit und Soziales		- Keine Stellungnahme abgegeben.
50 Hertz		- Keine Anlagen.
Sozialministerium		- Keine Bedenken. - Landesamt für Gesundheit und Soziales wurde

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen
Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen zum Entwurf

Stellungnehmende und Stelle	Behörde	Inhalt
		unterrichtet und hat jedoch keine Stellungnahme abgegeben.
Wehrbereichsverwaltung		- Keine Belange berührt.
DWD		- Keine Einwände, keine Maßnahmen, keine Gutachten.
Forstamt Schönberg		- Allgemeine Hinweise. - Zustimmung. - Hinweise zum Waldschutz sind durch Gesetz ohnehin geregelt.
StALU Wittenburg		- Keine Planungen und Maßnahmen berührt. - Keine Bedenken.
Ministerium für Landwirtschaft		- Beteiligung der Forst; Stellungnahme der Forstbehörde liegt vor.
GDMcom		- Vollmacht für VNG. - Darstellung der Leitungen erfolgt im Plan. - Begründung des Flächennutzungsplanes wird in Bezug auf GDMcom und VNG ergänzt. - Regionale Ver- und Entsorger wurden beteiligt. - Bei Bedarf wird die GDMcom beteiligt.
Polizei		- Keine Einwände.
Wasser- und Bodenverband		- Zustimmung, Belange beachtet.
Landesanglerverband		- Keine Einwände.
Landesjagdverband		- Verbauung am Ufer erfolgt nicht, es erfolgt hier lediglich eine Regelung zum Plan.
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald		- Zustimmung.
Landesbevollmächtigter für Bahnaufsicht		- Keine Einwände.
Eisenbahnbundesamt		- Keine Einwände, da auch Flächen I.5.1 und I.5.2 nicht Planbestandteil. - Deutsche Bahn wurde beteiligt.
Gemeinde Zickhusen		- Keine Bedenken.
Landeshauptstadt Schwerin		- Keine Anregungen und Bedenken.
Hansestadt Wismar		- Belange nicht berührt, somit Zustimmung.

Aufgestellt am 12.04.2011 für die Diskussion:

Dipl.-Ing. R. Mahnel
Planungsbüro Mahnel
Rudolf-Breitscheid-Straße 11
23936 Grevesmühlen

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen
Hier: Kurzzusammenfassung von Stellungnahmen zum Entwurf

Stellungnehmende und Stelle	Behörde	Inhalt
--	----------------	---------------

Telefon 0 38 81 / 71 05 – 0
Telefax 0 38 81 / 71 05 – 50
pbm.mahnel.gvm@t-online.de